



Diffiziler Karies sensibel begegnen

Micro/Bevel-Schallspitzen
(Komet Dental, hier exemplarisch die mesialen Versionen)

Die Experten für Fissuren:
H59, K59 und SF849

Die SonicLine- und SonicLine Quick-Broschüren bieten den kompletten Überblick; zu bestellen bzw. online abrufbar:
www.kometdental.de/Info-Center

1. Indikation

Was versteht man eigentlich unter Mikropräparation?

Bei der Diagnostik entdeckt man oft Kleinstläsionen an den Approximal- oder in den Okklusalfächern. Setzt man hier bei beginnender Karies mit herkömmlichen Arbeitsweisen an, sind die Präparationen oft größer als nötig, im kritischen Approximalraum gehen sie mitunter sogar zulasten gesunder Nachbarzähne.

Komet begegnete dem Thema schon früh mit rotierenden Instrumenten für die Mikropräparation (Set 4337 und 4383). Mit den Micro-Spitzen gibt es auch eine Lösung innerhalb der Schallspitzenfamilie SonicLine.

2. Micro-Spitzen

Wie kann mit Schall in diesen schwer zugänglichen Arealen minimalinvasiv vorgegangen werden?

Mit den sechs Micro/Bevel-Spitzen stehen Schallspitzen für die minimalinvasive Therapie zur Verfügung, die mit ihrer oszillierenden Arbeitsweise nicht nur in der Kinderzahnheilkunde sehr beliebt sind. Mit ihren filigranen Arbeitsteilen sind sie für kleine, schwer zugängliche Läsionen konzipiert. Eine kleine (Größe 016) und große Halbkugel (Größe 024) stehen zur Auswahl. Alle Spitzen sind einseitig mit Diamantkorn belegt,

sodass die Nachbarzähne geschont werden. Es stehen jeweils mesiale und distale Varianten zur Verfügung. Für eine gezielte Abschrägung der Kavitätenränder im 45°-Winkel können zusätzlich die Bevel-Spitzen eingesetzt werden – das optimiert die Qualität der Präparation. Durch den Einsatz von Lupenbrille oder Behandlungsmikroskop werden die Voraussetzungen für eine minimalinvasive Versorgung von Kleinstläsionen zusätzlich verbessert.

3. Fissurenkaries

Hidden Caries bzw. Fissurenkaries sollte der Zahnarzt vorsichtig begegnen. Welche Instrumente bieten sich für diese sensible Aufgabe an?

Der H59.314.010 oder H59.313.010 (3 mm kürzerer FG-Schaft für schwer zugängliche Bereiche) ist zur Detektion versteckter Karies die erste Wahl. Diese Hartmetallinstrumente besitzen ein 2,5 mm langes Arbeitsteil mit schneidender Spitze, die gezielt in die Fissur eindringt. Optional gibt es den K59.314.010 aus der CeraLine, also ein Keramikinstrument. Sein extrem filigranes Arbeitsteil eignet sich bestens für das vorsichtige, minimalinvasive Aufziehen von Fissuren. In den Praxen, in denen bereits mit Schallhandstück gearbeitet wird, bietet sich bei dieser Indikation auch eine

Schallspitze an: die SF849.000.009 aus der SonicLine. Sie besitzt ein spitzes, diamantiertes Arbeitsteil und hat eine relativ geringe Schwingungsamplitude. Die minimalinvasivste Lösung im Vergleich zu jedem rotierenden Instrument!

4. Handstück

Ist der Zahnarzt mit Schallspitzen an ein bestimmtes Handstück gebunden?

45 der mittlerweile über 70 Spitzen der SonicLine gibt es inzwischen auch als Quick-Version, also in der Version mit kürzerem Gewinde zum schnellen Einspannen. Dazu gehören auch die Micro/Bevel-Schallspitzen, die nicht nur für das Komet-Handstück SF1LM verfügbar sind, sondern auch für das Komet Quick-Handstück SFQ2008L oder das SONICflex quick-Schallhandstück (KaVo, Serie 2008/S/L/LS). Der zeitsparende Quick-Anschluss steht für Flexibilität und Komfort im Handumdrehen.



Infos zum Unternehmen

WWW.KOMETDENTAL.DE